



**BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG**



**BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG**

**1. Statuskonferenz Endlagerung von hochradioaktiven Abfällen**

Forum 2: Öffentlichkeitsbeteiligung, Dagmar Dehmer

- Was ist die Aufgabe der BGE im Kontext der Öffentlichkeitsbeteiligung?
- Wo liegen die Probleme?
- Was sind die Ziele der BGE bei der Kommunikation der Standortsuche?
- Wie informiert die BGE konkret?
- Die Infostellen – ein interaktives Angebot
- Ausblick

# Was ist die Aufgabe der BGE?



Der Zweck des Standortauswahlgesetzes (StandAG) wird im §1 beschrieben.

Der Auswahlprozess soll so organisiert sein:

"partizipativ, wissenschaftsbasiert, transparent, selbsthinterfragend und lernend"

Darüber informiert die BGE „fortlaufend“ in den eigenen Informationsmedien und auf der vom Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) errichteten Informationsplattform. Dort sollen „insbesondere Gutachten, Stellungnahmen, Datensammlungen und Berichte“ veröffentlicht werden.

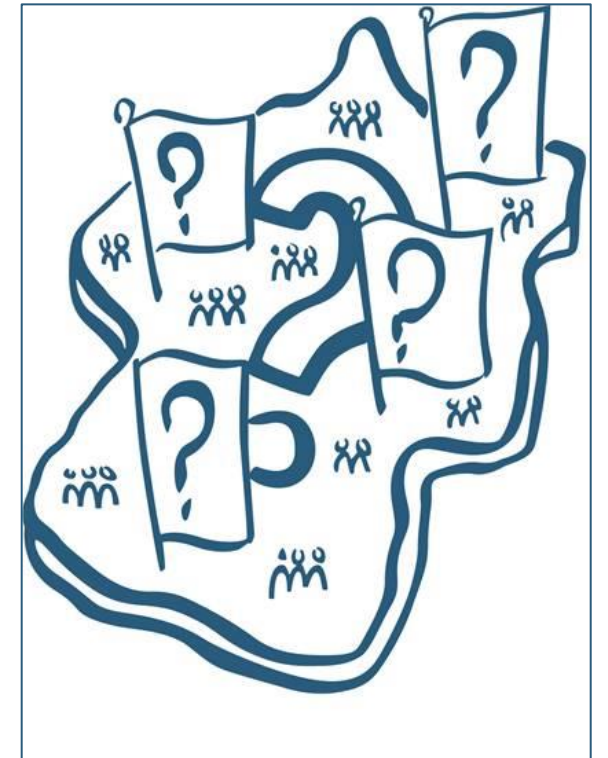
# Wo liegen die Probleme?

- Es gibt Datensätze, an denen Dritte Rechte haben. Diese können nicht ohne weiteres veröffentlicht werden
- Daten liegen in unterschiedlicher Form vor: digital, analog, in unterschiedlichen Formaten
- Für Laien sind die Rohdaten nicht ohne weiteres verständlich
- Das Verfahren ist sehr komplex mit vielen aufeinander folgenden Verfahrensschritten
- Die lange Zeitdauer



# Was sind die Ziele der BGE?

- Die Basis für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsbeteiligung schaffen.
- Vertrauen in den Standortauswahlprozess aufbauen.
- Bundestag und Bundesrat sollten am Ende in der Lage sein, mit einer großen Mehrheit für den Standort zu stimmen.
- Verständnis dafür schaffen und erhalten, dass der in Deutschland produzierte radioaktive Abfall auch in Deutschland endgelagert werden muss.



# Wie informiert die BGE konkret?

- Die BGE informiert über ihre eigene Internetseite [www.bge.de](http://www.bge.de) und über die Info-Plattform des BfE über aktuelle Arbeiten
- Mit der Veranstaltungsreihe „Betrifft: Standortauswahl“ informiert die BGE vor Ort. In Peine und Wolfenbüttel haben die ersten beiden Veranstaltungen am 17. und 22.10.2018 stattgefunden. Am 28.11.2018 folgt eine weitere in Berlin.
- Die BGE nimmt jedes Dialogangebot an und bietet Kommunen Gespräche an, in denen über das Thema diskutiert wird.



- Über die drei Infostellen an den Endlagerstandorten bietet die BGE Ausstellungen, Informationen, Diskussionen und Veranstaltungen an.
- Über die Infostellen sind auch Grubenfahrten möglich.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Infostellen halten Vorträge in Schulen, Vereinen oder Bürgerinitiativen.
- Ein Planspiel für Schulen ist gerade im Praxistest.

- **Info Asse**, Am Walde 1,  
38319 Remlingen  
Telefon: 05336 9489007
- **Info Konrad**,  
Chemnitzer Straße 27,  
38226 Salzgitter-Lebenstedt  
05341 8673099
- **Info Morsleben**,  
Amalienweg 1,  
39343 Ingersleben, Ortsteil  
Morsleben  
039050 979931



- Ende des Jahres wird das Magazin „Einblicke“ bundesweit zum Thema Standortauswahl erscheinen
- Zeitgleich wird eine neue Erklär-Homepage geschaltet
- 2019 folgen weitere Veranstaltungsformate



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Kontakt

Bundesgesellschaft für Endlagerung  
mbH (BGE)

Eschenstr. 55

31224 Peine

+49 5171 43-2108

[dagmar.dehmer@bge.de](mailto:dagmar.dehmer@bge.de)

[www.bge.de](http://www.bge.de)